

Illustrirte Frauen-Zeitung

Berlin

Wien



K.R.

Preis des einzelnen
Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
fl. 1.56), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,
mit Postversandt fl. 6.24).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Seine goldene Zukunft. Novelle von Hans Wegner. (Schluß.)
Selbstauopferung. Erzählung aus dem Frauenleben. Von Ant. Andrea. (Schluß.)
Bob und Dolly. Eine Wandergeschichte von Alwin Römer. (Schluß.)
Esteria an der Via Appia.
Tierische Mode-Palmen. Von Max Geddröffer.

Illustrationen.

Abschied. Nach dem Gemälde von B. Amberg.
Esteria an der Via Appia. Nach dem Gemälde von Alb. Flamm.
Was sich liebt, das neckt sich. Nach dem Gemälde von J. Varison.
Tierische Mode-Palmen: *Kontia Sanderiana*; *Geonoma gracilis*; *Cocos Weddelliana*; *Livistonea rotundifolia*; *Phoenix Roebelinii*. Original-Zeichnungen von Johanna Beckmann.

II. Feuilleton.

Topf mit eisernen Zinn-Auflagen. Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Handarbeiten.

Illustrationen.

Topf mit eisernen Zinn-Auflagen. Die Mode. 7 Abbildungen.
Handarbeiten. 1 Abbildung.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (2. Fortsetzung.)
Die moderne Wohnung. Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Die moderne Wohnung. 3 Abbildungen. Aus dem Leserkreise. 19 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

1. Cape-Umhäng für ältere Damen. Capote-Hut.
- 2 u. 6. Halbanschießender Paletot mit schrägem Schluß. Toque aus Sammet.
3. Promenaden-Anzug mit halblangem Paletot. Runder Filzhut.
4. Promenaden-Anzug mit Schopptaille. Runder Hut aus Sammet.
5. Kleid mit Achselpatten.
- 7-9. Umhang mit Serpentine-Ansatz. Capote-Hut aus Sammet mit Filztern.
10. Prinzesskleid mit Stiderei-Verzierung. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
11. Anzug mit Schop-Paletot. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
12. Kleid mit Passe und Rock mit durchgehender Vorderbahn.
13. Feder-Boa mit drei Enden.
14. Gegenansicht zu Fig. 5 des farbigen Roden-Panoramas, Pl. 1357.
- 15-16. Gegenansichten zu Fig. 3 und 4 des farbigen Roden-Panoramas, Pl. 1357.
17. Prinzesskleid mit Einsatzeil. Zur Reform-Kleidung.
- 18 u. 23. Anzug mit Ueberkleid für junge Damen. Zur Reform-Kleidung.
- 19 u. 41. Blusenkleid mit Reifalten für junge Damen.
- 20-21. Bluse mit Falten-Garnitur. Band-Gravate.
22. Kostüm-Rock mit Serpentine-Volant.
24. Bluse mit Säumchen und Passementerie-Bejaß.
- 25-26. Bluse mit Faltenverzierung.
27. Kleid mit breitem Kragen.
- 28-29. Schneiderkleid mit Lipenbejaß. Runder Pelzhut.
30. Morgenjude mit Serpentine-Volant.
- 31 u. 35. Ausgeschnittenes Schlepplend.
32. Gesellschaftskleid mit kleinem Ausschnitt und halblangem Ärmel.
33. Ball-Umhäng in Serpentine-Form für junge Damen.
34. Gesellschaftskleid mit Blusentaille für junge Damen.
36. Gesellschaftskleid mit Rüschenbejaß.
- 37 u. 53. Bluse mit Faden-Revers.
38. Bluse mit Stiderei und Plüsch-Garnitur.
39. Garnitur-Kragen.
40. Theaterhut mit Feder-Garnitur.
42. Kleid mit venetianischer Stiderei.
43. Bluse mit Franzenbejaß.
44. Toque aus Krepp; zur Trauer.
45. Kleid mit gefaltetem Krepp-Revers; zur Trauer.
46. Kleid mit Revers-Garnitur; zur Trauer.

47. Trauerkleid mit Jackenteilen.
- 48-49. Trauerkleid mit glatter Taille. Capote-Hut mit langem Schleier.
50. Wetterfester Kranz mit Perlblumen.
51. Langer Paletot mit Stola-Kragen.
52. Gürtel mit Metallschließe.
54. Unterrock mit breitem garnirten Volant.
- 55 u. 57. Rock mit breiter Schlußfalte. Geöffnete Ansicht.
56. Rock mit verziertem Schluß.
58. Schnitt-Methode für einen eng die Hüften umschließenden Rock.
59. Rockschließer „Victoria“.

V. Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w.

1. Käppchen mit breiter Kinnschleife für kleine Mädchen.
- 2 u. 11. Blusenkleid für Mädchen von 8-10 Jahren.
3. Hut mit Band-Rosetten für größere Mädchen.
4. Spielschürze für kleine Knaben.
5. Hemdbluse für junge Mädchen.
6. Reform-Kleid für Mädchen von 6-8 Jahren.
7. Paletot mit Pelserine für Knaben von 3-5 Jahren.
- 8-9. Halbanschießende Jacke mit Passenbejaß für Mädchen von 13-15 Jahren.
10. Halbanschießende Jacke mit Stepplinien-Verzierung für Mädchen von 14-16 Jahren.
- 12-15. Kleid mit Jäckchen für Mädchen von 7-9 Jahren.
16. Anzug (Bluse, Leibchen und Faltenröckchen) für kleine Knaben.
17. Kleid mit Bandbejaß für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 18 u. 22. Mantel mit Pelserine und Revers für Mädchen von 9-11 Jahren.
19. Schulanzug (Weinkleid, Leibchen, Bluse) für Knaben von 10-12 Jahren.
20. Ueberzieh-Jäckchen für Kinder bis zu 1 Jahr.
21. Kinderschuh. Tunesische Häkelarbeit.

VI. Handarbeiten.

1. Buchstabe M im modernen Stil, für Weißstiderei.
2. Photographie-Rahmen mit Nagelarbeit und ausgebleichtem Holzbrand.

- 3 u. 8. Runde Decke mit leichter Platt- und Stielstich-Stiderei.
- 4-5. Tischdecke mit Kreuzstich-Stiderei.
- 6-7. Portiöre mit Aufnäß-Arbeit und Sopha mit Kurbel-Stiderei.
- 9-10. Fensterdecke oder Wandbehang mit Flachstich-Stiderei.
11. Einjaß und Spitze für Schürzen, Unterrock-Volants, Handtücher u. Stridarbeit.
12. Paravent. Bemalter Lederchnitt und Laubstich-Arbeit.
13. Buchstabe A im modernen Stil, für Weißstiderei.
14. Vorgezeichnetes Deckchen für Plattstich-Stiderei mit gefülltem Grund.
- 15-16. Deckchen mit gefülltem Grund und ausgepartem Muster. Platt- und Stielstich-Stiderei.

Beilage: 21 Schnittmuster und 9 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Hut aus Nerz und modifarbenem Sammet. Gerader Kopf mit Sammetbedel und breiter, seitlich leicht gehobener Krempe, innen mit gauferstem Sammet gefüttert. Von einer Bronzeschnalle gehaltene Sammetzipfel und zwei große Straußfedern bilden die Ausstattung. Nerz-Boa mit Kragen-Garnitur aus grünem Sammet. Tuch-Paletot mit Revers, welche Wäse verzieren.

Bezugsquellen: Hut: W. Wollner, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39. — Feder-Boa: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderischer Markt 5/6.

Modenbild 1357: Drei Ball-Toiletten, eine Gesellschafts- und eine Empfangs-Toilette.

Modenbild 1358: Zwei Haus-Toiletten.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.56. In der Schweiz fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; nach anderen Ländern fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Kegypten berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; P. 10.
Belgien: Brüssel, Kiebling & Co.; Lebègue & Co.; fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaëlis; £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Sagerup; A. J. Høst & Sohn; Lehmann & Stage; Wihl. Prior; G. Chr. Urfin's Nachfgr.; Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haer & Steinert; H. Welter; fr. 3.75, mit Postvers. fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Rutt; Aug. Siegle; £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli; L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.; L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Sälpt'sche Buchhlg.; fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Eblund's Buchhlg.; Wajeniuska Buchhlg.; Finn. M. 4.—.
Mitau, Ferd. Besthorn; Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; B. Pop's Buchhlg. (N. Liebert); Rbl. 1.50.

Rußland: Odesa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schleiher; M. Stadelmeyer; Rbl. 1.63.
Reval, Klinge & Ströhm; J. Wassermann; Rbl. 1.50.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Porliewsky; R. Kymmel; W. Mellin & Co.; C. J. Schmann; Alex. Stieba; Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hoff; S. Olawski; G. Sennewald; E. Weide & Co.; Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs'sche Hofbuchhlg.; Samson & Wallin; Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Csuric; Ernst Eichpaedt; Mitt. Staatsh.; Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid); Pes. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammelliche Buch- und Zeitungs-Händler; \$ 1.25.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG



Fig. 1. Gesellschafts-Toilette aus gelbem Krepp über gleichfarbig seidnenem Unterkleid. Die Blusentaille mit angeschnittenen Epaulettes bekleidet gelblicher gestickter Tüll. Krepp-Chiffon ergiebt die halblangen eingereichten Ärmel, die Nacken-Garnitur und die drei großen, mit einander verbundenen, durch kleine schwarze Sammet-Rosetten und Straß-Schnallen verzierte Schleifen, welche den vorderen Taillenschluß decken. Schwarzer Sammetgürtel. Rock mit Serpentine-Volant, dessen Ansatz Krepp-Rüschen decken. Fächer aus schwarzer, mit Flittern und Malerei verzierter Gaze; Gestell aus grüner Perlmutterm mit Goldleimlage. Dänische Handschuhe.

Fig. 2. Ball-Toilette aus weißem, reich mit Metall-Bezugsquellen; Toiletten: Hermann Gerson, W. Werdenscher Markt 5/6. (Fig. 1, 2, 3, 5) — F. Kosterlin, W. Mohrenstraße 21. (Fig. 4) — Fächer: C. Sauerwald.

Fig. 3. Empfangs-Toilette aus grauem Tuch mit Frack-schöß. (Gegenansicht im technischen Theil.) Taille aus Spachtel-Guipüre mit Chenille-Durchzug über ilia Taffet; Tuchärmel mit Rüschen garniren.

Fig. 4. Ball-Toilette aus weißem, mit Flittern besticktem Tüll über einem Unterkleide aus matt-grüner Seide. (Gegenansicht im technischen Theil.) Aus-geschnittene Taille mit Rückenschloß. Über die schräg gefaltete, nach dem Taillenschloß zu verlaufende Tüllbekleidung legt sich eine Guirlande aus Moosrosen und weißen Atlasband-Schleifen. Kleine Puffärmel mit Schleifenschmuck. Schmale Chiffon-Rüschen decken den Ansatz des Serpentine-Volants an dem obersten der drei Tüll-Volant-Röcke und garniren den unteren Rand desselben. Lange weiße dänische Handschuhe, Rocco-Fächer aus weißer, bunt bemalter Gaze mit Elfenbeingestell, das gleichfalls Malerei ziert, Kamm aus blondem Schildpatt.

eingestrichter Epanlette aus farbig unterlegter Guipüre. Jabot aus gesticktem Krepp mit Rosetten aus „Mignon“-Band. Gefalteter Stebkragen, Rosetten und Spangen an Taillenschloß und Ärmel aus „Panne“. Kragen-Garnitur mit gestrickten Patten aus gelblicher Spitze mit Mignon-Rüschen. Volant-Rock. Gaze-Fächer.

Fig. 4. Ball-Toilette aus rosa Damast. (Gegenansicht im technischen Theil.) Die ausgeschnittene Taille bekleidet schräg gefalteter Oberstoff; breite Kovers mit Krepp-Rüschen. Schmale Chiffon-Volants mit Rüschenabschloß verzierten die Taille und die Epaulette-Garnitur der kleinen Puffärmel. Mehrfach gekletter Rock, den breite, rüschenbesetzte Chiffon-Volants und Krepp-Rüschen garniren.

W. Leipzigerstraße 20. (Fig. 1, 2, 3, 5) — Handschuhe: G. C. Wolter, W. Friedrichstraße. (Fig. 1-5) — Halsband: L. Werner, W. Friedrichstraße 190. (Fig. 4)

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzuanderer Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 50 Pf. = 16 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfabrik-Gesellschaft expedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 35 Pf.



Pl. 1358.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXV. JAHRG., HEFT 21.
1. NOVEMBER 1898.

1. Hauskleid aus zweifarbig, klein carrirtem Wollstoff für junge Damen. Blusentaille mit drei aufgesetzten, von seidener Präsidenten-Litze umrandeten Blenden. Die mittlere, welche den vorderen Schluss deckt, zieren vier Stahlknöpfe. Ottoman-Seide bekleidet den kleinen Revers-Kragen und ergiebt die schmalen Einsatzeile auf der Taille und an dem gleichfalls mit Litzenbesetzten Blenden verziertem Aermel, sowie den runden seitlich geschlossenen Faltegürtel. Latz und Stehkragen

aus weisser, in feine Säume abgenähter Seide. Volant-Rock mit durchgehender Vorderbahn; den Ansatz des Serpentine-Volants deckt Blende mit Litzenbesatz.

2. Hauskleid aus farbigem Tuch für ältere Damen. Glatte Taille mit doppeltem Schoss. Den ausgebogten, breit übertretenden Vorderteil schliessen grosse Zierknöpfe seitlich. Helles Tuch, dem farbige schmale Tuchblenden aufgesteppt sind, ergiebt die unter dem seitlichen Schluss vortretende Blende, die eingesetzte

Epaulette, die schmale Manschette, welche unter dem gleichfalls ausgebogten Aermel sichtbar wird und das unterste Schösschen. Den Stehkragen bekleidet abstechende, helle Repsseide, die mit Stahlperlen, Flittern und Silberschnur bestickt ist. Eine Tuchblende bildet den vorn kreuzweise übereinander tretenden Gürtel. Volant-Rock; den Ansatz des Serpentine-Volants deckt gleichfalls eine weisse, mit farbigen schmalen Tuchstreifen verzierte Tuchblende. Tüllhäubchen mit Schmelzfüßeln.

Bezugsquellen: Toiletten: Ueltzen'sche Wollenweberei, W, Leipzigerstr. 96 (Fig. 1); Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 2). — Häubchen: Geschw. Janin, W, Potsdamerstr. 21.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Berlin. — Auf dem Gebiete der Gesellschafts- und Ball-Toilette macht sich das allgemeine charakteristische Merkzeichen der Mode, — Einfachheit der Form und Kostbarkeit der Ausstattung, — ganz besonders geltend; Nittern, Schmelz und blühende Steine, Gold und Silber-Stickerien sind dazu bestimmt, in strahlender Beleuchtung zu funkeln und zu glänzen. Man überdeckt gern entweder die Taille oder die Ärmel mit Besatzstoff, wobei stets eine Spaulette vom Stoff der Taille der Ärmelfuge eingesetzt wird, — ja selbst die Fracktaille mit abgerundetem, nach hinten stark verlängertem Schoß muß sich eine vollständige Bekleidung mit abstechemen Stoff gefallen lassen, wie es Fig. 3 des der heutigen Nummer beiliegenden farbigen Moden-Panoramas an einem besonders eleganten Modell erkennen läßt. In diesem Falle bestehen die Ärmel aus dem Stoff des Rockes; wählt man die Ärmel abstechend, so sind diese meist aus durchscheinenden oder durchbrochen gestickten Geweben ohne Futter hergestellt. Einsätze, Revers- oder Kragen-Garnituren harmonisieren dann mit den Ärmeln, was erwünschte Gelegenheit zur Verwendung oder Erneuerung von Vorhandenem giebt. Braucht der Rock schon für Strahlen- und Hauskleider seine glatte schlichte Form nicht unbedingt beizubehalten, so darf sich der meist mit kleiner Schleppe gearbeitete Rock der Gesellschafts-Toilette desto reichere Garnitur

gestatten. Für leichte Seide, wie duftige Stoffe wirken vielfache Bolants, die oft bis zum Bund aussteigen oder wenigstens die hoch angelegte Serpentine ganz decken, besonders jugendlich; schwerere Gewebe durchbricht man in Quer- oder Längsstreifen, in Carreaux- oder in Arabesken-Musterung mittelst Einsätzen, durch welche die abstechende Seide der Rock-Grundform reizvoll schimmert. Derartige Garnituren begleiten häufig Wagnonne-Müschen aus Band oder Krepp. Beliebt sind immer noch die gebrannten Taillen-Bekleidungen, nicht Plüß-Falten allein, im Gegentheil, eine hervorragende Rolle spielen die gepreßten Reif-falten, die die Maschine in den verschiedensten Musterungen mit Puffen herstellt. Diese Stoffe sind in allen Farben bereits fertig gepreßt für Rock- wie Taillenslänge vorrätig; Abb. 37 zeigt eine ganze Toilette aus derartig gepreßter Seide. Auch Kreppstoffe mit aufgenähten Bändchen-Müschen in gleicher oder abstechender Farbe sind zum Bearbeiten für ganze Taillensbekleidungen fertig zu haben. Hier sei nochmals der abgepaßt gestickten Tüllkleider gedacht, die sich so vortrefflich zum Aufarbeiten eines nicht mehr tadellosen Seidenkleides eignen. Ein glattes seidenes Unterkleid, Rock und Taille, oder in Prinzessform geschnitten, dient den verschiedensten Zwecken, wenn man verschiedene Oberkleider aus Krepp, aus gesticktem Tüll oder Spitzenstoff derartig fertigt, daß sie je für sich übergezogen werden können, oder umgekehrt macht ein schönes Spitzenkleid auf verschiedenfarbigen Unterkleidern ganz verschiedenen Effect.

An Seidenstoffen liegen uns reichhaltige Collectionen vor, die den Triumph der Weberei bedeuten. Als besonders originell seien Stoffe erwähnt, denen regelrechte Bandstreifen eingewebt sind, stets in abstechender Farbe; in Taffet Noire, in Noire Atlas. Ein scharfsilberfarbige Gewebe zeigt Carreaux aus schwarzweiß wie Tresse gewebten Streifen; einem kornblumenblauen Noire sind als neuestes Wellenstreifen eingewebt. Taffet, dessen Herrschaft sich wieder vollständig gefestigt hat, erscheint für jugendliche Tanzkleider mit graziosen Streublumen-Muster oder leichten Blütenranken überzogen, für Plusen, Hut-Garnituren zc. dicht mit abstechend farbigen Chenille-Fäden durchwirkt. Hierher gehört auch ein stets weiß mit einer lichten Farbe changirender Taffet, der mit weißer Baumwolle eingestickte Müschen oder Blütenranken zeigt (siehe Bezugsquellen). Für die große Fest-Toilette der Frau sind herrliche Brocates, mit riesigen aussteigenden Blüten gemustert, das begehrteste Material. Sammet oder Velvet in satten Farben wird viel getragen, zumal für die vornehme Prinzess-Robe, die mehr in den Vordergrund tritt, besonders als frackartiges Ueberkleid mit Schleppe, dem sich ein häufig abstechender Vorderrock gefügt. Auch weiches, glänzendes Tuch, „drap de soie“, wird in hellen Tönen für Gesellschafts-Toiletten verarbeitet, die mit riesigen Blüten in Jet- oder Seide bestickt erscheinen, oder mit Spitzen-Motiven incrustirt werden. G. V.



1. Cape-Umhäng für ältere Damen. Capote-Gut. Schnitt und Rückansicht: Nr. XVI.

2. Halbansfallender Paletot mit farbigem Schal. Toga aus Sammet. Rückansicht: Abb. 6. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

3. Promenaden-Anzug mit kurzem Paletot. Wunder-Hilfut. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. III.

4. Promenaden-Anzug mit Schoktalle. Sammet-hut mit rundem Kopf. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 48 cm obere Taillenumweite.



5. Kleid mit Aehelbatten. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XII. Extra-Schnitt I.

ausgeschnittenen Oberstoff-Ränder hobli festnäht. Bis zum Beginn des Sammetbesatzes ist der unsichtbare vordere Hafenschluß vorzusehen. Kurbelstickerie begleitet die Casaque-Ränder, imitiert eine spitzzackige Krage- und Züchchen-Garnitur und bedeckt den Sammet-Stehtragen. Eine Badenfigur deckt den Oberarmel unter der 12 cm breiten, aufgesetzten Puffe.

11. Anzug mit Schoß-Paletot. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — Den Paletot aus braunem Tuch stattet nur ein Revers-Kragen aus farbigem Sammet aus. Die anschließende Form zeigt hinten 30 cm langen, vorn abgerundeten Schoß; drei Knöpfe vermitteln den Schluß bis zu dem tiefen Ausschnitt, den die 6 cm breiten Revers nebst breitem, flach anschließendem Umlegekragen begrenzen. Eine 1 cm breite Stoffblende umgibt Krage und Revers. Den Ausschnitt füllt ein Oberstoff.

Lag mit Steh- und Tellerkragen; unsichtbarer Hafenschluß in Länge des Lages. Die Äugel des glatt den Arm umschließenden Keulenärmels ist durch einige kleine Anknäher einzuschränken; der untere Rand erweitert sich manschettenartig. Seidenfutter. Rock mit durchgehender Vorderbahn und Serpentine-Volant.

13. Feder-Voa mit drei Enden. — Die moderne Voa aus Straußfedern zeigt drei Enden, von denen das mittlere ein wenig über den Taillenschluß reicht. Atlasband dient zum Schließen.



14. Gegenansicht zu Fig. 5 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1357. Extra-Schnitt I.

1. Cape-Umhang für ältere Damen. — Schnitt u. Rückansicht: Nr. XVI. — Matalassé und Astrachan ergeben die bequeme Hülle. Der naturgroße, in der Länge verfürzt vorgezeichnete Cape-Theil ist nach der kleinen Uebersicht zu ergänzen; ihm fügt sich von Stern bis Doppelpunkt der seideng-fütterte Astrachan-Volant, Fig. 102, an. Den vorderen Rändern werden verfürzt die nach Fig. 103 aus Leinen, Pelz und Seidenfutter herzurichtenden Revers aufgesetzt. Astrachan füttert den Sturmtragen nach Fig. 73-75. Hafenschluß, Capote-Hut.

10. Prinzesskleid mit Stickerie-Verzierung. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — Dunkel präncfarbened Tuch wird für das elegante Kleid mit schwarzer Kurbelstickerie oder Passementerie ausgestattet und mit gleichfarbigem Sammet oder Velvet zusammengestellt. Die Futterform wird glatt in anschließender Prinzessform mit untergeschobenen Schoßfalten zugeschnitten; an Rücken- und Seitentheilen stimmt der Oberstoff mit dem Futter überein. Vorn imitiert man eine Casaque, indem man die vordere Rockbahn in 60 cm Höhe im ganzen mit Sammet bekleidet und darauf die entsprechend

Fractaille mit absteigender Bekleidung, Abb. 15 und Fig. 3. Bandschnitten mit Schleifen halten die Taille zusammen. Fig. 4 und Abb. 16 endlich gelten einer Toilette, deren nach unten sehr weit geschnittener Rock eine 40 cm hohe Zaden-Garnitur aus drei über einander fallenden Volants und zwei dicken Chiffon-Rüschen zeigt. Die zurücktretenden Revers sind dem gefalteten Taillen-Oberstoff angeschnitten.

17. Prinzesskleid mit Einsatzeil. Zur Reform-Kleidung. — Besonders stärkeren Gestalten ist die Vorlage, die auf der Ausstellung für verbesserte Frauenkleidung zu Berlin die silberne Medaille erhielt, zu empfehlen. Das schwarzwollene Granit-Gewebe zeigt Einsatzeile und Kermel aus schwarz-weiß gestreifter Bengaline, dazu Mignonne-Rüschen aus 1 cm breitem schwarzen Atlasband und gleichfarbigem Chiffon-Krepp. Rücken- und Seitentheile sind in Futter und Oberstoff prinzeßförmig geschnitten; der Futterrücken wird in Passenhöhe in ganzer Breite, bis zum Taillenschlusse spitz zugehend mit Seide bekleidet; dagegen legt sich der Oberstoff mit einer tiefen Längsfalte, die unterhalb der



6. Rückansicht zum Paletot, Abb. 2.

Taille ausspringt. Eine zweite Falte ist in Schoßlänge untergeschoben. Die Futter-Vorderteile werden in Schoßlänge mit Hafenschluß hergerichtet; darüber greift der Vag in 14 cm Höhe bis an Schulter und Armloch, verschmälert sich dann auf 22 cm Breite, um nach unten wieder bis 48 cm Breite auszuladen. Der untere Rand ist in eine doppelte Faltfalte geordnet und fügt sich verfürzt einem schmalen Bund an, den eine hängende Perl-Passementerie deckt. Als Rocktheil wird eine mit Seide bekleidete Vorderbahn zu beiden Seiten dem Prinzesskleid eingefügt, wobei links ein 30 cm langer Schlitze bleibt. Zuletzt wird der für sich zu fütternde Vordertheil aufgesetzt, dessen vordere Ränder nach unten lose hängen, während sie in

Tailllänge links durch Haken, rechts durch Stiche zu befestigen sind. Mignonne-Rüschen begrenzen die Ränder und steigen nach hinten auf dem Rock empor, einen Volant-Ansatz imitierend. 30 cm lange, 40 cm breite Krepptheile mit Bänderbesatz sind an ihrem oberen, fest eingereichten Rande in Höhe der Brust der Taille aufzusetzen, gehalten von Krepp-Rosetten. Gefalteter Stehtragen.

19 u. 41. Blumenkleid mit Reihfalten für junge Damen. — Unser Modell aus ganz leichtem weichen Voll-Russelin ist mit einem Passen-Chemiset nebst Stehtragen aus leicht geönter Guipure über weißem Atlas ausgestattet. Die Futtertaile, der die Passe je im ganzen aufgesetzt wird, schließt vorn mit Haken, der Oberstoff an Schulter und Seitennaht. Dem Chemiset-Rande wird zunächst ein 6 cm breiter, spitzer Passen-theil angelegt, den dicht eingereichte Stoffrüschen decken. Daran fügt sich, mit schmalem Köpfchen eingereicht, der Oberstoff, der rings um die Taille in 10 cm Höhe



10. Prinzesskleid mit Stickerie-Verzierung. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Extra-Schnitt I.



7-8. Umhang mit Serpentine-Ansatz. Capote-Hut aus Sammet mit Plütern. Rückansicht: Abb. 9. Schnitt u. Beschreibung: Nr. II.



12. Kleid mit Puffe und Rock mit durchgehender Vorderbahn. Schnitt u. Beschreibung: Nr. VI. Extra-Schnitt I.



9. Rückansicht zum Umhang. Abb. 7.



13. Feder-Voa mit drei Enden.



11. Anzug mit Schoß-Paletot. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Extra-Schnitt I.

19 u. 41. Blumenkleid mit Reihfalten für junge Damen. — Unser Modell aus ganz leichtem weichen Voll-Russelin ist mit einem Passen-Chemiset nebst Stehtragen aus leicht geönter Guipure über weißem Atlas ausgestattet. Die Futtertaile, der die Passe je im ganzen aufgesetzt wird, schließt vorn mit Haken, der Oberstoff an Schulter und Seitennaht. Dem Chemiset-Rande wird zunächst ein 6 cm breiter, spitzer Passen-theil angelegt, den dicht eingereichte Stoffrüschen decken. Daran fügt sich, mit schmalem Köpfchen eingereicht, der Oberstoff, der rings um die Taille in 10 cm Höhe



15-16. Gegenansichten zu Fig. 3 u. 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1357. Extra-Schnitt I.

In je 6 cm Breite zusammen. Der Rock ist dem Taillenrande leicht angehalten unterzusehen und schließt seitlich.

20-21. Bluse mit Falten-Garnitur. Band-Gravate. — Verwdb. Schnitt: Nr. XII, Beilage vom 15/10 98. — An der futterlosen Bluse aus hellgrauem Wollatlas sind die Vordertheile in 2 cm breite Tollsfallen und in Gruppen von vier, je 1/2 cm breite Fältchen abgenäht; der im ganzen herzurichtende Rückentheil erhält in der Mitte



Nr. XXI. — Bei glatter Seide ist der vietheilige Bolant mit geraden Nähten, die sich in den Falten verlieren, der Form mit querlaufenden Nähten vorzuziehen. Unserer Vorlage, — einer der einzeln käuflichen Kostüm-Röcke, — besteht aus schwarzem carrirten, gemusterten Seidenstoff. Vorder-, Seiten- und Hinterbahn, a-c von Fig. 112, sind durch Naht zu verbinden und mit Alpaca zu füttern. Der Serpentine-Bolant, d-h, erhält Gaze-Einlage in Höhe der Vorderbahn d und Alpaca-Futter. Der untere Rockrand mit kräftigem Raffepoil wird dem Bolant aufgesteppt. Innen ist eine 6 cm breite seidene Rüsche eingefügt.

25-26. Bluse mit Falten-Verzierung. — Verwdb. Schnitt: Nr. XII, Beilage vom 15/10 98. —



19. Blusenkleid mit Reiffalten für junge Damen. Rückenansicht: Abb. 41. Extra-Schnitt III.

und enden in kleinen Bogen. Winzige Posament-Ändöpfe imitiren einen Schlag bis in Brusthöhe. Gleiche, 20 cm hohe Verzierung auf dem Keulenärmel mit gefalteter Kugel. Dem Stehkragen ist ein 4 1/2 cm breiter, mit Seide gefütterter Umlegekragen mit abgeschragten Ecken eingefügt. Gravate aus einem 128 cm langen, 14 cm breiten Atlasstreifen.

32. Gesellschaftskleid mit kleinem Ausschnitt und halblangem Ärmel. — Zu Bengaline, leichter Seide oder feiner Wolle bilden Bolants aus gleichfarbigem Krepp und schmale Schmelz-Guinpe die Ausstattung. Ueber die Futtertaile legt sich ein 6 cm breiter glatter, oben bogenförmig abgerundeter Oberstoff-Lag. Die bogig abschließende Oberstoff-Vordertheile werden rechts dem Lag ausgenäht, links aufgehakt; wenige Fältchen in der Taille gestalten den Stoff blusenartig. Die glatt überspannten Rücken- und Seitentheile zeigen einige straff gezogene Falten. Eine kurze Stoffpuffe deckt die Kermelkugel, der enge Kermeltheil greift darüber mit Bolant- und Guimpe-befestigten Bogen. Gefaltetes Tüll-Chemiset. Der Rock setzt sich aus 40 cm langem, vorn aus einander tretendem Schoßtheil und dem diesen ergänzenden Serpentine-Theil zusammen, der sich seitlich und hinten leicht eingereicht anfügt. Krepp-Bolants und Guimpe am Ansatz. Gefalteter Sammetgürtel.

34. Gesellschaftskleid mit Blusentaille für junge Damen. — Elegante Einfachheit zeichnet das Kleid aus maigrüner, mit der Maschine gekreppter Marzeline-Seide aus. Die Bluse ist auf fester Grundform aus weißem Jaconnet gearbeitet; das Futter schließt mit Haken im Rücken und erhält in 5 cm Breite Oberstoff aufgesetzt. Der Oberstoff wird im ganzen über Vorder-, Seiten- und Rücken-theile gespannt und erhält nur Schulternähte. 5 cm hohes gestiftes Bündchen. Der Keulenärmel mit engem Futter wird an der Kugel leicht eingereicht und fällt am unteren Rande in einen mit schmaler Spitze besetzten Bolant aus. Der Rock erfordert eine keilförmige, mit Gaze gestreifte Grundform aus glatter Seide, die ein breiter Hand-Bolant ausstattet; der Oberstoff aus geraden Bahnen wird im Bund fest eingereicht. 8 cm breites, elfenbeinfarbenes Atlasband bildet Gürtel und Kragen-Bellevandung; 7 cm hoher Stoff-Bolant als Nacken-Garnitur.

36. Gesellschaftskleid mit Rüschen-Besatz. — Rüschen aus 3 1/2 cm breiten schwarzen Silkstreifen in doppelter Lage und ein mit blauen und



24. Bluse mit Säumdchen und Vaisementen-Verzierung am Schluß der Vorderseite der Beilage.

25. Bluse mit Faltenverzierung. Verwdb. Schnitt: siehe Beilage. Naturgroße Faltenverzierung: Abb. 26.



26. Faltenverzierung zur Bluse. Abb. 25.

schwarzen Stahlflittern benähter Passenlay aus orangefarbenem Silk beleben wirksam die Vorlage aus schwarzem Noire. Auf dem mit seidnem Futter und 10 cm hoher Gaze-Einlage gearbeiteten Rock imitiren die doppelreihig mit 5 bis 15 cm breiten Zwischenträumen wellenförmig aufgesetzten Rüschen eine vorn aus einander tretende Tunica. Die Futtertaile ist im Rücken in 10 cm Breite in runder Passenform mit orange Silk bekleidet; über die Vordertheile legt sich der Lag, rechts angenäht, links auf der Achsel und neben dem Armloch gehakt. Die entsprechend

17. Prinzesskleid mit Einsaktheit. Zur Reform-Kleidung. Verwdb. mit der Silbernen Medaille auf der Ausstellung für verbesserte Frauenkleidung zu Berlin.

18. Anzug mit Heberkleid für junge Damen. Zur Reform-Kleidung. Innenansicht: Abb. 25. Schnitt, Seitenansicht und Beschreibung: Nr. IX. Verwdb. mit der Silbernen Medaille auf der Ausstellung für verbesserte Frauenkleidung zu Berlin.

eine doppelte Tollsfallte und Zugsaum zu festem Anschluß. Dem linken vorderen Rande ist eine Knopfleiste, dem rechten Rande eine Knopfloch-Patte untergesetzt. Ein 3 cm breites Halsbündchen

Grüner Sammet bildet an der grün-schottischen Tasset-Bluse Umlegekragen, Manschette und Vorsteck-Schleife. Die Grundform reicht nur bis zum Taillenschluß. Für die Vordertheile wird der schräg genommene Oberstoff über Schnur in 16 schmale Säumdchen abgenäht und je daneben in eine 2 cm breite Tollsfallte gelegt; ein Stück des abgenähten Stoffes zeigt Abb. 26 naturgroß. Dem rechten Vordertheile hat man eine Stoffzugabe für zwei je 1 1/4 cm breite Tollsfallen anzuschneiden, die den vorderen Schluß deden. In der Rückenmitte ordnet man den Stoff in drei je 2 cm breite Tollsfallen und stept eine Paffe auf. Ein 3 cm breiter gesteifter Bund aus Tasset nimmt den unteren Blusenrand auf. Der Keulenärmel tritt in eine 3 cm breite gesteifte Manschette. Stehkragen mit angelegtem Umlegekragen, beide gesteift.

28-29. Schneiderkleid mit Eigenbesatz. Runder Pelzhut. — Verwdb. Schnitt: Taille: Nr. I, Beilage vom 1/8 98; Rock: Nr. XXV, Beilage vom 15/7 98. — Zu schwarzem Vorkrepp besetzt der Besatz aus schmalster Seidenlize, die in vierfacher Reihe neben einander aufgesteppt ist. Für den Rock kann oben genannter Schnitt dienen. Der Vorderbahn ist in Breite des Stoffes die Serpentine angeschnitten, den übrigen Bahnen wird sie angelegt; die Nähte decken die Ripen, die am Ansatz der Serpentine sich kreuzen und ein Ornament bilden. Dem rechten Schlißrande ist die Tasche mit einer Knopfloch-Patte, dem linken Schlißrande eine Knopfleiste gegengesetzt. Die Taille mit kurzem, über der Hüfte geschweiftem Schößchen erhält durchgehends Seidenfutter und Keinen-Einlage für die Vordertheile, deren rechtem ein übergreifender Ergänzungsstück nach Fig. 1 angelegt wird. Am vorderen Rande des letzteren, neben dem unsichtbaren Hakenschlus, sowie zu beiden Seiten der gegenüber liegenden Naht steigen die Ripen auf



20-21. Bluse mit Falten-Garnitur. Band-Gravate. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

aus Oberstoff und Satinfutter wird abgesteppt und erhält vorn, wie in der hinteren Mitte Knopflöcher zum Befestigen des selbständigen Umlegekragens; dieser besteht aus einem 5 cm breiten gefütterten Bündchen und dem mit Gaze-Einlage versehenen Umlegekragen in gleicher Breite. Dem einfachen, oben eingereichten Blusenärmel ist die 7 cm breite gesteifte Manschette aufgesteppt. Gravate aus gestreiftem Seidenband.

22. Kostüm-Rock mit Serpentine-Volant. — Schnitt:



22. Kostüm-Rock mit Serpentine-Volant. Schnitt: Nr. XXI.



44. Toque aus Krepp; zur Trauer.

und schmaleren Blenden aus englischem Krepp besteht. Die Vorderbahn und beide Seitenbahnen des gefütterten Rockes erhalten an den Seitenrändern in halber Höhe eine Stoffzugabe von je 7 cm, die zu untertretenden Falten geordnet werden; bis zu diesen Falten reicht der längs der Naht aufgesetzte Blendenbesatz, mit dem sich die quer um den Rock laufende Blende kreuzt. Ueber die Futtertaile legt sich der Oberstoff oben als Paffe, die in Doppelpuffchen gezogen, rechtsseitig angenäht, links übergehakt wird. Der Paffe schließt sich ein in tiefe Falten geordneter Blusenthell an, der ebenfalls linksseitig schließt. Kurze schmale Jackentheile, — vorn 26 cm lang, unten 11 cm breit, — sind mit in Achsel-, Armloch- und Seitennaht gefast und mit Kreppblenden besetzt. Im Rücken ist der Oberstoff in drei Löffelfalten geordnet. Ueber der kleinen Puffe

Stehtragen, der mit dem Laß seitlich schließt, legt sich ein gefalteter Kreppstreifen, der in der hinteren Mitte schließt. Nacken- und Armelettsche. Rock mit Serpentine-Volant.

46. Kleid mit Revers-Garnitur; zur Trauer. — Zu schwarzem Cheviot bildet schwarzer moire velours Revers, Gürtel, Kragen und Schleiße, dazu 1/2 cm breite Mohair-Tresse. Den vorderen Schluß der Taillen-Grundform best eine rechts angenähte, 5 1/2 cm breite Blende aus Oberstoff über Leinen, die Tresse garnirt. Ueber Rücken- und Seitenthelle hat man den Oberstoff glatt zu spannen, ebenso über die Vordertheile, wo er 3 cm breit aus einander tritt und im Taillenschluß je zweimal einzufalten ist. Der oben 16, unten 2 cm breite Revers erhält Oberstoff-Futter und Leinen-Einlage. Oben ist der einfache Keulendärmel in zwei tiefe Quersalten geordnet, die wie winzige Puffen wirken.

47. Trauerkleid mit Jackentheilen. — Scrippter schwarzer Wollstoff ist mit breiten

52. Gürtel mit Metallschließe. — Die wie Alt Silber wirkende kräftige Metallschließe mißt 9 cm Breite zu 5 1/2 cm mittlerer Höhe und wird durch einen 1/2 cm breiten, 4 1/2 cm hohen Schieber ergänzt. Das Band ist reichlich 4 cm breit.

54. Unterrock mit breitem garnirtem Volant. — Der durchgehends mit Flanell gefütterte Rock bestand an der Vortage aus schwarzem Taffet; praktischer läßt sich derselbe, wie die Darstellung zeigt, aus Alpaca herstellen und nur mit einem seidenen Volant ausstatten. Um diesem Halt zu geben, wird dem Rockrande zunächst ein 9 cm breiter ausgeflogener Volant, 4 cm höher ein 13 cm breiter und schließlich der über Schnur eingereichte, in Rücken ausgechnittene, 250 cm weite, 32 cm breite Volant aufgesetzt. Die Rücken sind 7 cm tief und 12 cm breit. Als Garnitur ist 1 cm breites carrirtes Seidenbändchen eingereicht und in je 2 cm Entfernung dreimal, 5 cm höher abermals in drei Rückenreihen aufgesetzt. Runder gefütterter Bund,



45. Kleid mit gefalteten Revers-Revers; zur Trauer. Extra-Schnitt I.



46. Kleid mit Revers-Garnitur; zur Trauer. Extra-Schnitt I.

47. Trauerkleid mit Jackentheilen. Extra-Schnitt I.

48-49. Trauerkleid mit glatter Taille. Capote-Hut mit langem Schleier. Extra-Schnitt I.



51. Langer Valetot mit Stola-Kragen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVIII.

50. Wetterfester Kranz mit Perlblumen. — Natürliche, präparirte Palmenwedel, Epheublätter aus Celluloid und venetianische Perlblumen vereinigen sich zu einem prächtigen Grabkranz, der den Unbilden der Witterung Trotz bietet. Die Kränze werden in jeder Größe, — unsere Vortage mißt zu 80 cm Höhe 60 cm Breite, — und in den verschiedensten Zusammenstellungen von Laub mit und ohne Blumen gefertigt.

des engen Armeletts liegt eine schmale, mit Krepp besetzte Epaulette; 6 cm unter der Puffe und 2 cm über dem unteren Rande markiren sich Kreppblenden. Glatter Stehkragen mit Puffchen-Abschluß. Gürtel aus Kreppstreifen, die vorn über einander gehakt werden.

48-49. Trauerkleid mit glatter Taille. Capote-Hut mit langem Schleier. — 3 cm breite Streifen aus doppelt gelegtem englischem Krepp garniren 48 und 57 cm über dem unteren Rande den Glodenrock des schwarzwollenen Kleides. Derselbe ist über 40 cm hoher Gaze-Einlage mit Serge gefüttert. Die ganz glatte Schneidetaille reicht vorn und seitlich knapp über den Taillenschluß und verlängert sich hinten zu kleinen Fradshöhchen. 2 1/2 cm breite Kreppblenden besetzen die Ränder. Zwei je 15 cm lange, 22 cm breite Kreppstreifen bilden an dem zur Hälfte mit Krepp überlegten Krage die Cravate-Schleiße. Keulendärmel mit flacher, Krepp-besetzter Kugel, an der Hand Kreppbesatz. — Capote-Hut mit hinten lang herabhängendem Schleier.



52. Gürtel mit Metallschließe.



53. Rückansicht zur Bluse, Abb. 37.



54. Unterrock mit breitem garnirtem Volant.

Seide.

Braultkleider-Stoffe in weiss und schwarz von M. 0,90 bis 30,00 per Meter in glatten gestreift, karrirt, glatt, stets in den neuesten Dessins und Farbstellungen versenden portofrei direkt an Private und gemusterten Geweben, sowie farbige Seidenstoffe gemustert.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum - Crefeld

Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten



Rheinveitichen
No. 4711
Beliebtestes
Modeparfum
der feinsten Kreise
PARIS & LONDON'S.
FERD. MÜHLENS
KÖLN No. 4711

Kufeke's

Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt
Erkrankung.

Kindermehl.

Entzückende
Kleiderstoff-Neuheiten
in reichster Auswahl bietet die neue Winter-Kollektion des Deutschen Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig.
Man schreibe um Proben!

RELOM SEIDE

Waldkirch-**Gütermann & Co.**-Gutach Baden
wegen ihrer vorzüglichen Qualität
fabrizieren in Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide
nur **GÜTERMANN & Co.**
Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich Nähseide von Gütermann & Co., um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und kaufe nur solche Nähseide, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.
Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Phthisis, Lufröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenapfsten-Affectionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher sich in Packeten à 60 Gramm bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Aeusserungen u. Attesten gratis.

Garantirt solide
Seidenstoffe
jeder Art, Sammt, Plüsch und Velvets liefern an Private von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld.
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

Canfield Schweissblatt.

Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.

Canfield Rubber Co.,

HAMBURG,
11 Scholvien's Passage.
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.
Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

In welchen Betten schläft man am besten?
In solchen, wo
Patent-Matratzen
von **Westphal & Reinhold**
Berlin 21
benutzt werden.
Kein Einlegen — Kein Staub — Kein Ungeziefer
Tausendfache Bestätigungen.
Man schütze sich vor Nachahmungen.
Überall erhältlich.

Grösste Ersparniss gegen Sprungfeder-Matratzen

Costumes-Kurbel-Stickereien
nach Abbild. der Modedrähter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzusenben. Anfertigung geschmackf. und preisw. in 1-3 Tagen. Auerfennungslocher. a. höchst kreisf. **Georg Rosenberg**, Fabrik mechan. Stickereien. Berlin S. W., Zimmerstr. 30, 1.

F. Wolff & Sohn's
Toiletteseifen
sind die besten zur Erhaltung einer zarten weissen Haut.



SCHUTZMARKE
„Eukome“
ges. geschützt.
Haarkräuselwasser,
vollständig unschädlich,
vorzüglichst. Mittel
zum Kräuseln und
Locken der Haare
und zur Erhaltung
der Locken bei
feuchtem Wetter.
Probeflaschen à Mk. 1.— franko.
Zu beziehen durch **J. Bergeon,
Gelnhausen (Hessen-Nassau).**
Wiederverkäufer Rabatt.

Wichtig für Hausfrauen!
Gustav Greve, Osterode a/ Harz
Wollwaaren-Fabrik
nimmt alle Wollsaßen zur Umarbeitung an u. empfiehlt seine f. Tragen sich vorzügl. bewährt haben den Fabrikate: Hauskleiderstoffe, Damenloden f. Frauenmode u. Hausstoffe, Herren- u. Knabenmode, Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portiären.
Billige Preise. Neueste Bedienung. Muster bereitwillig franko.



Stollwerck's Adler-Cacao

Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.
In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.

Haar-Feind
von Franz Schwarzlose entfernt alle hässl. Gesichts- u. Armhaare sicher sofort und unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 56 n. Colonnaden.
Enthaarung.
Fort mit den Hosenträgern!
Der Hosenträger ist ein sehr unangenehm. Gegenstand. Er verursacht die Entstehung von Hautkrankheiten, die zu unangenehmen Schmerzen führen. Er entfernt alle Haare sicher und unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 56 n. Colonnaden.

Schönheit
zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch „Crème-Benzoës“. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sonnenbrand und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen Mk. 2.50, Briefm. oder Nachn. nur durch **Reichel, Spez., Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

Zur **Aufklärung!**
Irrthümlich wird von einem Theile des Publikums angenommen, das **Eau de Cologne** sei von einem „Farina“ erfunden und nur unter diesem Namen echt. 25 Fabriken in Köln heissen **Johann Maria Farina**, die „älteste und echte“ aber seit 1885 nicht mehr „Farina“. Diese älteste Fabrik firmirte 1695 bis 1735: **Johann Paul Feminis**; von 1735 bis 1885: **Johann ANTON Farina** „Zur Stadt Mailand“ von 1885 ab: **Joseph Anton Neuman** „Zur Stadt Mailand“
Nur diese Firma ist im Alleinbesitze des Originalrezeptes des Erfinders Feminis und ist nur dieses Original und kein anderes Fabrikat allein ausgezeichnet worden durch die kgl. preuss. Staatsmedaille! **Etikett blau-roth**, nicht weiss, wie neuere Fabrikate! à Dtzd. 15 M., 1/2 Dtzd. 7.50 M.
Zu haben in allen besseren Detail-Geschäften, wo nicht, direkt von der Fabrik „Zur Stadt Mailand“, Köln.

KALODERMA-SEIFE
Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels **Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée)**
Indische Blumenseife
hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.
PALMITIN-SEIFE
neutral-gut-billig
für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslands.
F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe.
Filiale: WIEN I., Kollnerhofgasse, 6.

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England) schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's Wärmste empfehlen.“
Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Bayern): „Ihr Haematogen zeigte mir einen eklamantem Erfolg in der Ernährung zweier scrophulöser und zweier infolge von Lungentzündung sehr herabgekommenen Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“
ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—, in Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 5. W.

Nicolay & Co., Hanau a. M.